

PRESSEMITTEILUNG

Karriereplanung braucht Vernetzung

Zweite Staffel des Mentoringprogramms „MentÄ@UKRUB“ zur
Förderung von Medizinerinnen gestartet

Bochum, 18. November 2022. Medizinerinnen vernetzen, fördern und in ihrer Karriere unterstützen: Darum geht es beim Mentoring-Programm „MentÄ@UKRUB - Erfolgreich in Klinik, Lehre und Wissenschaft“. Das zweijährige Programm richtet sich an Ärztinnen in der Facharztweiterbildung des Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum (UK RUB). Jetzt fand die Auftaktveranstaltung zur zweiten Staffel des Programms im BG Universitätsklinikum Bergmannsheil statt. Gleichzeitig gab es einen Abschlussworkshop für die Mentees der ersten Staffel, die damit zwei Jahre intensiver Zusammenarbeit erfolgreich beschließen konnten. Das Programm MentÄ@UKRUB wird gefördert durch das Lore-Agnes-Programm und die Medizinische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum (RUB).

11 Ärztinnen von fünf Standorten nehmen teil

An der zweiten Auflage des Mentoring-Programms nehmen dieses Jahr elf Ärztinnen in der Facharztweiterbildung von insgesamt fünf Standorten des UK RUB teil. Sie bilden das breite Spektrum der klinischen Universitätsmedizin ab und vertreten die Fächer Anästhesie, Rheumatologie, innere Medizin, Neurologie, Neurochirurgie, Unfallchirurgie und Dermatologie. Die Teilnehmerinnen sind an folgenden Standorten des UK RUB tätig: Katholisches Klinikum Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum, Rheumazentrum Ruhrgebiet Herne, Bergmannsheil Bochum sowie Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen.

Durch Netzwerkarbeit, Workshops und andere Möglichkeiten des Informationsaustauschs soll die Karriereentwicklung von Medizinerinnen bereits zu einem frühen Zeitpunkt gefördert werden. Das zukünftig angestrebte berufliche Ziel soll die Besetzung einer Führungsposition (z. B. als Oberärztin) an einer

Universitätsklinik sein. Dabei liegt der Fokus gleichermaßen auf der klinischen Weiterbildung, der wissenschaftlichen Forschung und der Lehrtätigkeit und nicht zuletzt auf der Vernetzung zwischen den Standorten des UK RUB. Des Weiteren wird wieder die Entwicklung und Durchführung eines interdisziplinären Forschungsprojekts integriert. Die Mentees der ersten Staffel beschäftigten sich dabei mit dem Thema der unterschiedlichen Lebensplanung zwischen Ärztinnen und Ärzten und deren Einfluss auf die Karriereentwicklung.

Vom kollektiven Wissen profitieren

Wichtige Bestandteile des Programms neben dem Aufbau eines Netzwerks sind die individuelle Beratung jeder einzelnen Teilnehmerin und der Austausch in der Mentoringgruppe. Die Organisatorinnen bringen ein interdisziplinäres Knowhow aus chirurgischen und konservativen Fachgebieten mit und können ihre Erfahrungen zum Spagat zwischen Klinik, Forschung, Lehre und Privatleben teilen.

Das Programm MentÄ@UKRUB wird organisiert und koordiniert von Jun.-Prof. Dr. Elena Enax-Krumova, Neurologische Universitätsklinik und Poliklinik am Bergmannsheil Bochum, Priv.-Doz. Dr. Christiane Kruppa, Chirurgische Universitätsklinik und Poliklinik am Bergmannsheil und Priv.-Doz. Dr. Christine Meyer-Frießem, Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerzmedizin, K LW St. Paulus GmbH, Klinikum Lünen.



Bild: Die Teilnehmerinnen des Mentoringprogramms mit den drei Organisatorinnen (vordere Reihe, v.l.): Jun.-Prof. Dr. Elena Enax-Krumova, Priv.-Doz. Dr. Christiane Kruppa und Priv.-Doz. Dr. Christine Meyer-Frießem. Bildnachweis: Bergmannsheil

Über das Bergmannsheil

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil zählt zu den größten Akutkliniken der Maximalversorgung im Ruhrgebiet. 1890 als erste Unfallklinik der Welt zur Versorgung verunglückter Bergleute begründet, vereint das Bergmannsheil heute 23 hoch spezialisierte Kliniken und Fachabteilungen unter einem Dach. Rund 2.200 Beschäftigte stellen die qualifizierte Versorgung von rund 84.000 Patienten pro Jahr sicher. Weitere Informationen: www.bergmannsheil.de

Über die BG Kliniken

Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil gehört zur Unternehmensgruppe der BG Kliniken. Die BG Kliniken sind spezialisiert auf die Akutversorgung und Rehabilitation schwerverletzter und berufserkrankter Menschen. An 13 Standorten versorgen über 15.000 Beschäftigte mehr als 525.000 Fälle pro Jahr. Damit sind die BG Kliniken der größte öffentlich-rechtliche Krankenhauskonzern in Deutschland. Träger der BG Kliniken sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Weitere Informationen: www.bg-kliniken.de

Medienkontakt:

Robin Jopp
Leitung Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: +49 (0)234 302-6125
E-Mail: robin.jopp@bergmannsheil.de

Melina Jasmine Kalwey
Referentin Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum
Tel.: +49 (0)234 302-3597
E-Mail: melina.kalwey@bergmannsheil.de